

#FGZcamp 2025

Austausch und Vernetzung im Barcamp-Format
04. November 2025, die Wohngemeinschaft



Tagesablauf

10:00	Begrüßung & Einstieg
10:30	Kennenlernen
11:00	Sessionplanung #FGZcamp
12:00	Mittagspause

13:00	Erste Sessionrunde
14:15	Zweite Sessionrunde
15:00	GalleryWalk
15:30	Feedback & Abschluss
16:00	Ende

Begrüßung

Pia Hegener

*Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen,
Referatsleitung Ganzttag, Familiengrundschulzentren*

Dr. Jörg Kohlscheen

Mitglied der Geschäftsführung Institut für soziale Arbeit e.V.

An English Pub has an important social function — it is a meeting place, somewhere to relax, a place where people eat, drink, talk and listen to Live Music or play games.

“Pubs are the communal living room. We need these spaces for young and old. People need People.”

Gefördert vom:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfal





Lernen Sie sich kennen!

Finden Sie andere Personen mit dem gleichen oder einem ähnlichen Schlagwort, stellen Sie sich gegenseitig vor und tauschen Sie sich darüber aus.

10 Goldene Regeln

- Was aus einem Barcamp wird, bestimmen die Teilgeber*innen.

#FGZcamp

10 Goldene Regeln

1. Was aus einem Barcamp wird, bestimmen die Teilgeber*innen.
2. Es muss keinen Input geben. Eine Frage reicht.
3. Formulieren Sie Ihren Sessionvorschlag kurz und präzise.
4. Es kann so viele Sessions geben, wie Raum zu Verfügung steht.
5. Eine Session kann stattfinden, wenn mindestens zwei Personen sich dafür interessieren.
6. Eine Person kann mehrere Sessions anbieten.
7. Nichts auf morgen schieben! Die Chance für Ihr Thema und einen Austausch mit interessierten Menschen besteht heute.
8. Jede Session wird durch die Sessiongebenden dokumentiert.
9. Es gilt das Prinzip der offenen Tür! Es ist okay, eine Session mittendrin zu verlassen bzw. die Session zu wechseln.
10. Eine Session dauert nicht länger als 45 Minuten.

Sessionanmeldung

- Es muss keinen Input geben. Eine Frage reicht.
- Formulieren Sie Ihren Sessionvorschlag kurz und präzise.
- Eine Person kann mehrere Sessions anbieten
- Nichts auf morgen schieben! Ihre Chance zum Austausch besteht heute.

#FGZcamp

Sessionanmeldung

Bitte mit Druckbuchstaben ausfüllen

Titel / Frage (kurz & aussagekräftig):

Arbeitsform	☐ Erfahrungsaustausch ☐ Impulsvortrag & Austausch ☐ Ask Me Anything (Sprechstunde) ☐ praktisches Ausprobieren ☐ Sonstiges:
Sessiongeber*in (Vor- & Nachname)	
Raum- & Technikbedarf	☐ viel Platz ☐ Technik: ☐ Sonstiges:
Interesse	☐ 3-5 ☐ 6-10 ☐ 10-20 (Ungefähre Anzahl der Meldungen; wird durch Moderation eingetragen.)

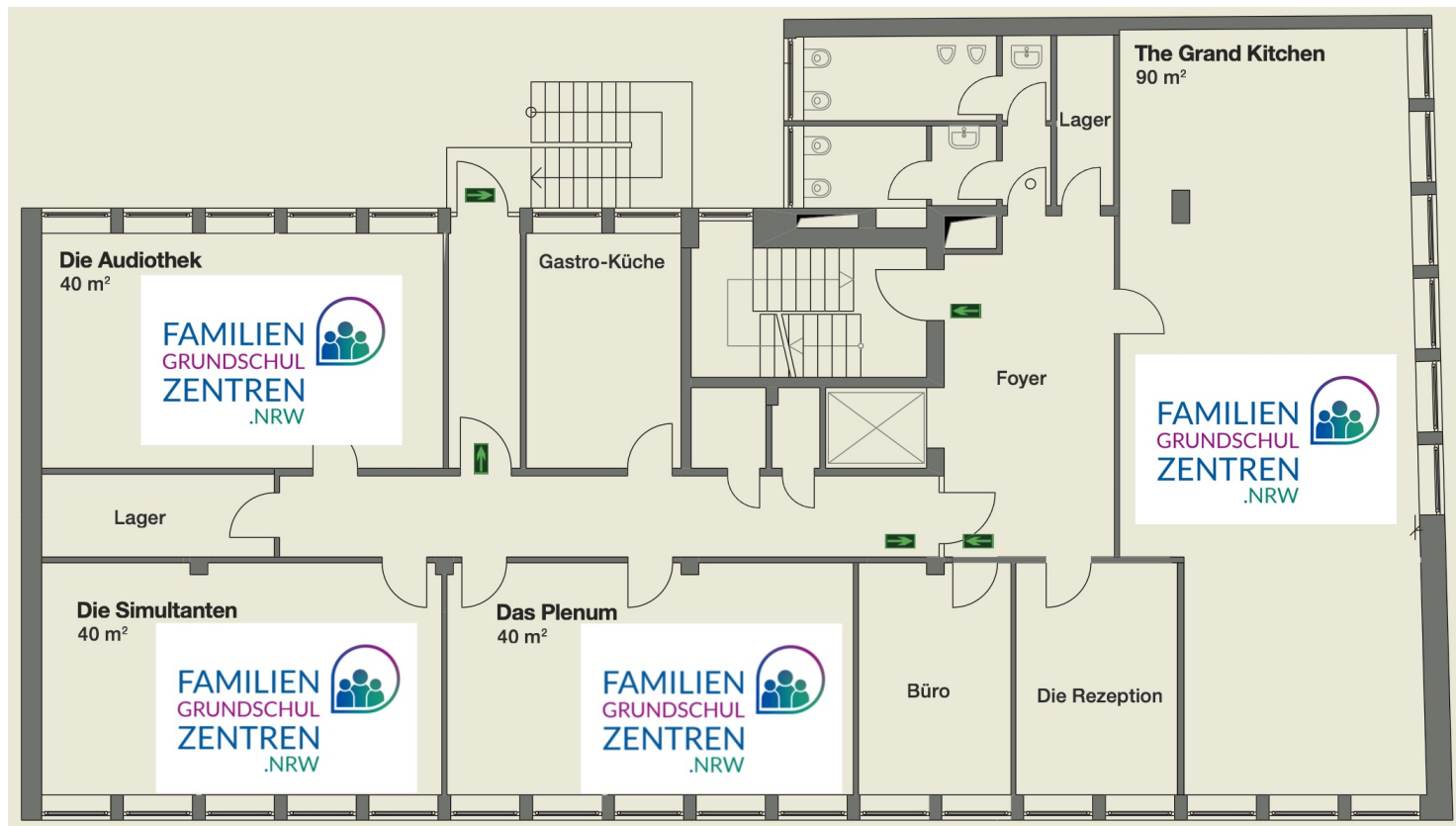
Sessionplan

- Es kann so viele Sessions geben, wie Raum zu Verfügung steht.
- Eine Session kann stattfinden, wenn mindestens zwei Personen sich dafür interessieren.

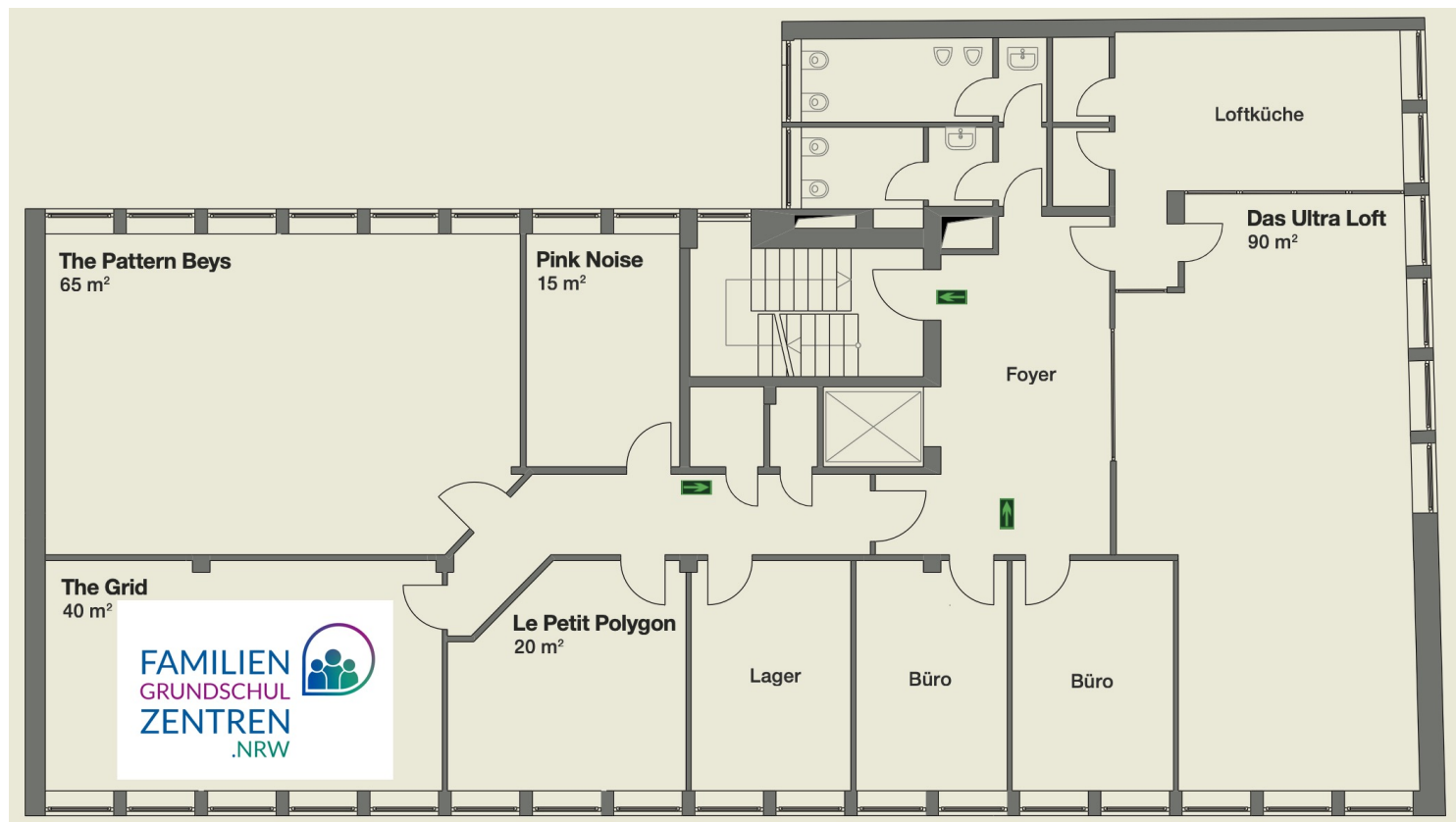
Bar/Café & Theater



1. Etage



2. Etage



Individuelle Sessionplanung

- Es gilt das Prinzip der offenen Tür! Es ist okay, eine Session mittendrin zu verlassen bzw. die Session zu wechseln.

#FGZcamp

Welche Sessions interessieren mich?

Individueller Sessionplan

Session- runde	Session Nr.	Thema/Frage/Sessiongeber*in	Notizen

Sessionablauf & Ergebnissicherung

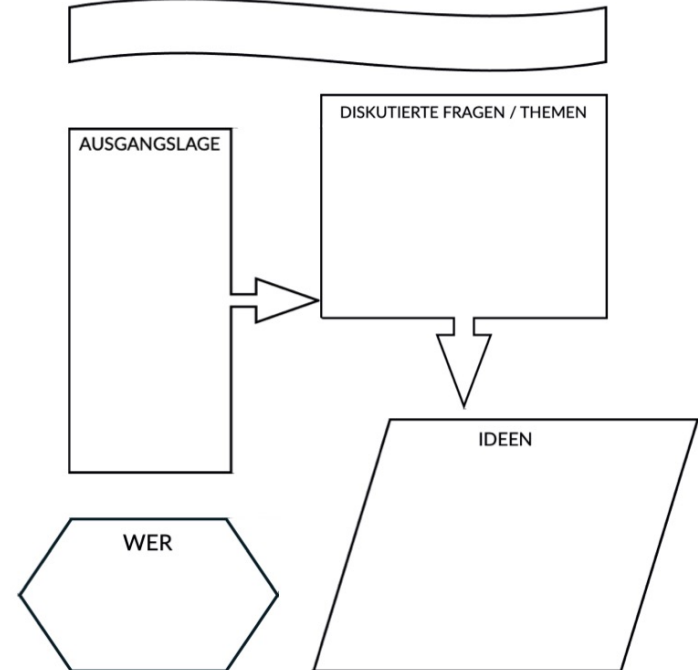
- Jede Session wird durch Sessiongebende dokumentiert.
- Eine Session dauert nicht länger als 45 Minuten.

#FGZcamp

Ergebnissicherung

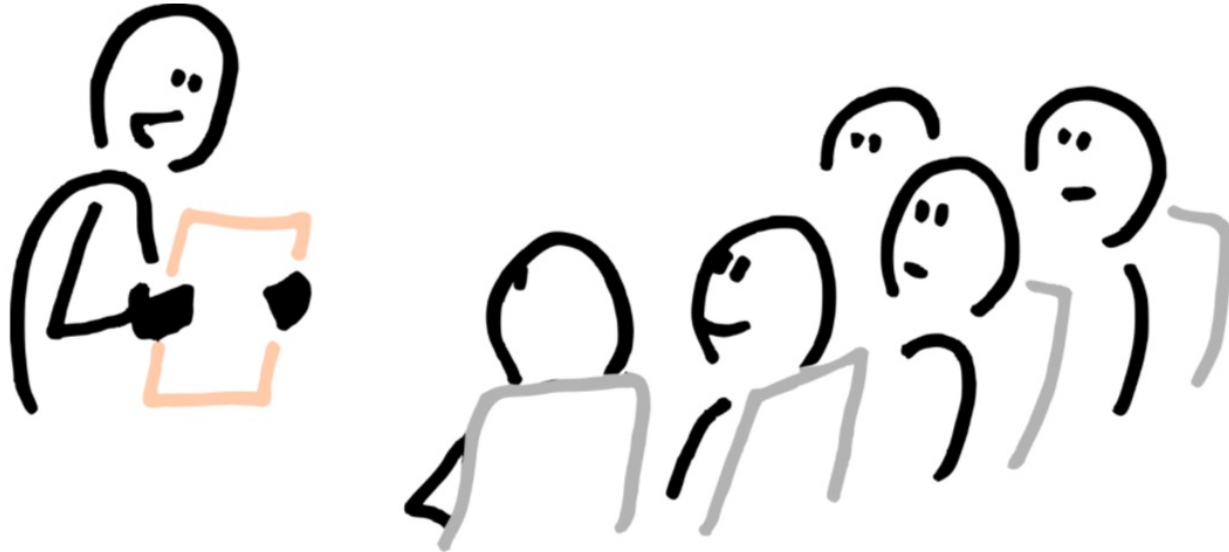
Sessiongeber*in: _____
(Vor- & Nachname)

Titel / Thema / Fragestellung der Session:





Sessionvorstellung & -planung



***Wir tragen dazu bei, dass sich Teilhabe
und Bildungschancen für (möglichst) alle
Familien in der Kommune verbessern,
indem an den Bildungsorten die
Partizipation der Eltern/Familien gestärkt
und die Bedarfe gesehen werden.***

Sessionplan

	Raum	Sessionrunde 1 (13:15 – 14:00 Uhr)	Sessionrunde 2 (14:15 – 15:00 Uhr)
1	Die Simultanten	Thema: Mehrwert Kommunikation über FGZ auf allen Ebenen Name: Katja Hohler & Maren Kluger	Thema: Praxisforum für FGZ-Leitungen Name: Alime Sekmen
2	Das Plenum	Thema: Resilienter Umgang mit Störungen – ein Modell Name: Jörg Kohlscheen	Thema: FGZ & Startchancen-Programm: Arbeitshilfe f. FGZ-Koordinierende zu Säule II Chancenbudget Name: Annika Ahrens
3	Die Audiothek	Thema: Wirkung: Welche Indikatoren braucht es? Name: Christian Cullmann & Daniela Zentner	Thema: Wie gewinne ich Eltern für Projekte etc., wie binde ich sie dauerhaft ein? Name: Birgit Bönninger & Stephan Jacob
4	The Grid		Thema: Rechtliches: Logo- und Ergotherapie Raum geben? Name: Kim Jäger-Ruhland

13:00-14:00 Session 1 - Ergebnisse



Gefördert vom:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfal

Ergebnisse: Resilienter Umgang mit Störungen – ein Modell

#FGZcamp 2025

Ergebnissicherung

Sessiongeber*in: Jörg Wohlscheen
(Vor- & Nachname)

Titel / Thema / Fragestellung der Session:

VERTEILUNG VON VERPFLICHTUNGEN IN SOZIALEN SYSTEMEN

AUSGANGSLAGE

Verpflichtungen
bleiben liegen
Literatur:
Hilke et al.
„Die versteckten
Kosten der
Resilienz“
WochenSchein
Verlag
versteht Online

DISKUTIERTE FRAGEN / THEMEN

Was passiert dann?
□ nix
□ Konfliktversuche
□ Reorganisation von Verpflichtungen

IDEEN

- Foren schaffen, um Verpflichtungen zu verhandeln
- Systeme nicht mit Verpflichtungen überlasten

WER

Verteilung von Verpflichtungen in sozialen Systemen

Sessiongeber: Jörg Kohlscheen (Institut für soziale Arbeit e.V.)

Ausgangslage

- Verpflichtungen bleiben liegen
- Literatur: Hilke et al. "Die verdeckten Kosten der Resilienz"
<https://www.wochenschau-verlag.de/Die-verdeckten-Kosten-der-Resilienz/41721>

Diskutierte Fragen / Themen

Was passiert dann?

- ☐ Nichts
- ☐ Korrekturversuche
- ☐ Reorganisierung von Verpflichtungen

Ideen

- Foren schaffen, um Verpflichtungen zu verhandeln
- Systeme nicht mit Verpflichtungen überladen

Ergebnisse: Mehrwert Kommunikation über FGZ auf allen Ebenen

#FGZcamp 2025

FAMILIEN
GRUNDSCHUL
ZENTREN
.NRW

Ergebnissicherung

Sessiongeber*in: Katja Hahler und Klara Unger
(Vor- & Nachname)

Titel / Thema / Fragestellung der Session:

Mehrwertkommunikation

AUSGANGSLAGE

- Langfristige Planung
- Schwerung der Regel-
- Erneuerung
- Kommunale Erneuerung
- Schwerung
- Mehrwert / Nachhaltigkeit
- Wird nachher über

DISKUTIERTE FRAGEN / THEMEN

- Was ist überhaupt ein FGZ?
- Vorstellung FGZ in Köln
- FGZ braucht grundlegende

IDEEN

- Schulausschüsse / Arbeitskreise
- Eltern / in
- AGs
- Flyer vom KSB / Kinderschul-
- Kooperation mit Familien-
- Zentren
- Übergang gestalten

WER

K, b, FGZ

K, FGZ-Leitung

Mehrwertkommunikation

Sessiongeberinnen: Katja Hohler (Kommunale Koordinierung Bottrop) &
Maren Kluger (Kommunale Koordinierung Dortmund)

Ausgangslage

- Langfristige Planung schwierig, da Projektfinanzierung
- Kommunale Finanzierung schwierig
- Mehrwert/Nachhaltigkeit nicht nachweisbar

Diskutierte Fragen / Themen

- Was ist überhaupt ein FGZ?
- Vorstellung FGZ in Politik
- FGZ braucht Grundmerkmale

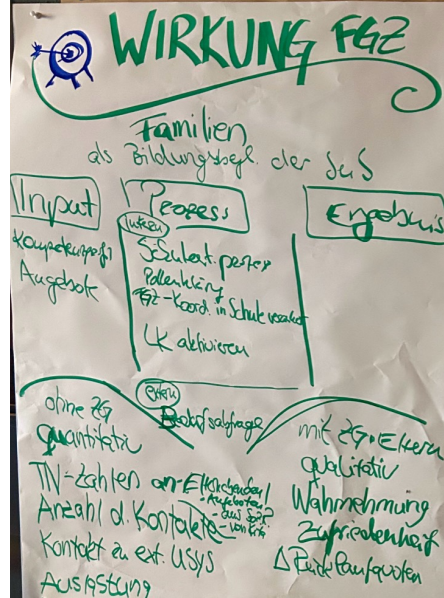
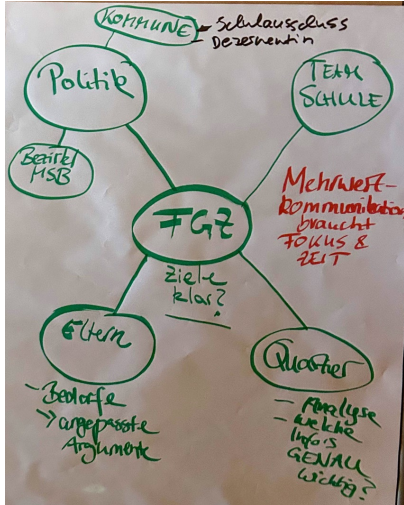
WER?

- MKJFGFI
- KK
- FGZ-Leitung

Ideen

- Schulausschüsse Hauptansprechperson
- Dezernent*in
- AKJF
- Flyer vom MSB/Kinderstark
- Kooperation mit Familienzentren
- Übergänge gestalten

Ergebnisse: Wirkung: Welche Indikatoren braucht es?



#FGZcamp 2025

FAMILIEN GRUNDSCHUL ZENTREN .NRW

Ergebnissicherung

Sessiongeber*in: DANIELA ZENTNER
(Vor- & Nachname) CHRISTIAN CULMANN

Titel / Thema / Fragestellung der Session:

WIRKUNG: INDIKATOREN

AUSGANGSLAGE

Wirkung messen für:

- Input
- Prozesse
- Ergebnis

Welche Indikatoren gilt es?

DISKUTIERTE FRAGEN / THEMEN

- Wie Kommunikation messbar machen
- mit Zielgruppe (quantitativ)
- ohne ZG (qualitativ)

WER

IDEEN

Wirkungskommunikation messen:

- Orientierungshilfe
- Mehrsprachigkeit
- Vielfalt d. Ansprache
- Peer-To-Peer
- Leitfaden d. Schule

Wirkung: Indikatoren

Sessiongeber:innen: Christian Cullmann (Kommunale Koordinierung Köln) & Daniela Zentner (Wübben Stiftung Bildung)

Ausgangslage

Wirkung messen für:

- Input
- Prozesse
- Ergebnis

Welche Indikatoren gibt es?

Diskutierte Fragen / Themen

Willkommenskultur messbar machen

- Mit Zielgruppe (qualitativ)
- Ohne Zielgruppe (quantitativ)

Ideen

Willkommenskultur messen

- Orientierungshilfen
bspw. Wegweiser
- Mehrsprachigkeit
- Vielfalt der Ansprache
(Kanäle; Anlässe,
direkter Kontakt)
- Peer-to-Peer (Eltern als
Multiplikatoren)
- Leitbild der Schule
- Partizipation

Ideen

- Familien als Bildungsbegleiter der SuS
- Input: Kompetenzprofil, Angebote
- Prozess (intern): Schulentwicklungsprozess, Rollenklärung, FGZ-Koordinierung in Schule verankern, Lehrerkollegium aktivieren
- Bedarfsabfrage (extern):

Ohne Zielgruppe:

- Quantitativ
- TN-Zahlen an Elternabenden/Angeboten aus Sozialräumen, von Kita
- Anzahl der Kontakte
- Kontakt zu ext. Unterstützungssystemen
- Auslastung

Mit Zielgruppe (Eltern):

- Qualitativ
- Wahrnehmung
- Zufriedenheit
- Rücklaufquoten

14:00-15:00 Session 2 - Ergebnisse

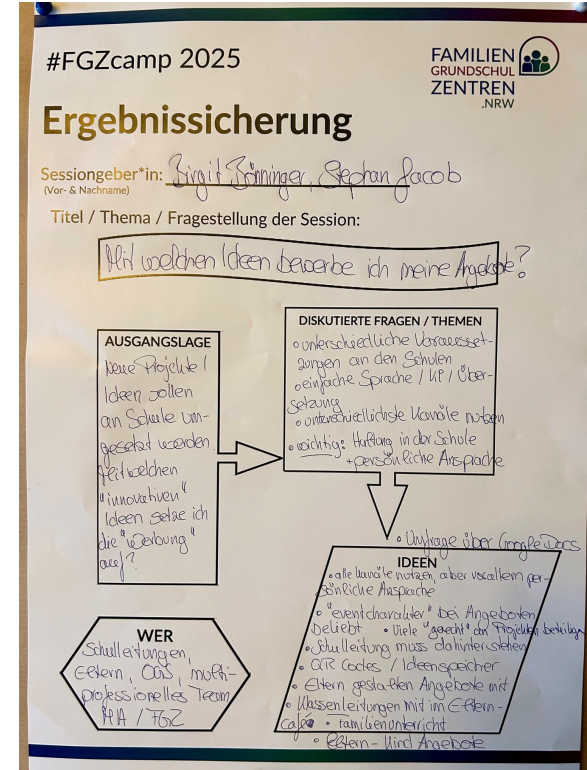
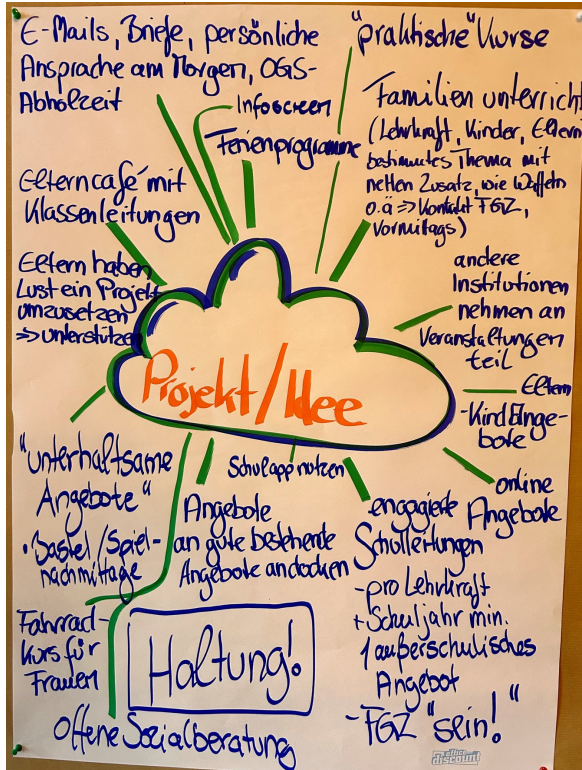


Gefördert vom:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfal



Ergebnisse: Wie gewinne ich Eltern für Projekte etc., wie binde ich sie dauerhaft ein?





Mit welchen Ideen bewerbe ich meine Angebote?

Sessiongeber:innen: Birgit Bönninger (Kommunale Koordinierung Hattingen) & Stephan Jacob (FGZ-Leitung Hattingen)

Ausgangslage

- Neue Projekte/Ideen sollen an Schule umgesetzt werden.
- Mit welchen "innovativen" Ideen setze ich die "Werbung" auf?

Diskutierte Fragen / Themen

- Unterschiedliche Voraussetzungen an den Schulen
- Einfache Sprache/KI/Übersetzung
- Unterschiedlichste Kanäle nutzen
- Wichtig: Haltung in der Schule + persönliche Ansprache

WER?

- Schulleitungen, Eltern, OGS, Multiprofessionelles Team MA/FGZ

Ideen

Umfrage über Google Docs
QR Codes/Ideenspeicher
Infoscreen
Schulapp nutzen
Alle Kanäle nutzen (E-Mails, Briefe,...), aber vor allem persönliche Ansprache am Morgen & OGS-Abholzeit
Viele „gerecht“ an Projekten beteiligen
Ferienprogramme
Schulleitung muss dahinterstehen
Engagierte Schulleitungen → pro Lehrkraft im Schuljahr mindestens 1 außerschulisches Angebot → FGZ "sein!"
Klassenleitungen mit im Elterncafé
Haltung!

„Eventcharakter“ bei Angeboten beliebt → unterhaltsam
"Praktische" Kurse
Andere Institutionen nehmen an Veranstaltungen teil
Fahrradkurs für Mütter / Offene Sozialberatung / Bastel-/Spielnachmittage
Eltern-Kind Angebote
Onlineangebote
Angebote an gute bestehende Angebote andocken
Eltern gestalten Angebote mit / haben Lust ein Projekt umzusetzen → unterstützen
Familienunterricht (Lehrkraft, Kinder, Eltern → Unterrichtsthema mit nettem Zusatz, wie Waffeln o.ä. → Kontakt FGZ im Vormittag)

Ergebnisse: Praxisforum für FGZ-Leitungen

#FGZcamp 2025

Ergebnissicherung

Sessiongeber*in: Aline Sekmen
(Vor- & Nachname)

Titel / Thema / Fragestellung der Session:

Praxisforum - FGZ Leitungen

AUSGANGSLAGE

⇒ Auftaktveranstaltung am 23.09.25 in Hagen

⇒

DISKUTIERTE FRAGEN / THEMEN

⇒ allgemeiner Austausch über den Schullauftag als FGZ-Leitung
⇒ FGZ-Leitungscafé? Wüßten Stiftung
⇒ Angebote, die gut laufen
⇒

IDEEN

⇒ auch online Angebote machen
⇒ vielleicht Gruppen nach Bezirksregierungen bilden
⇒ FGZ als Gastgeber (soweit organisatorisch möglich)
⇒ Quartalsweise (ganztägig)

WER

FGZ - Leitungen
IS A
Kommunale Koordination

Praxisforum: FGZ-Leitungen

Sessiongeberin: Alime Sekmen (Kommunale Koordination Hagen)

Ausgangslage

Auftaktveranstaltung am
23.09.2025 in Hagen

Diskutierte Fragen / Themen

- Allgemeiner Austausch über den Schulalltag als FGZ-Leitung
- FGZ Leitungscafé Wübben Stiftung?
- Angebote, die gut laufen

WER?

- FGZ-Leitungen
- ISA
- Kommunale Koordination

Ideen

- Auch online Angebote machen
- Vielleicht Gruppen nach Bezirksregierungen bilden
- FGZ als Gastgeber (soweit organisatorisch möglich)
- Quartalsweise (ganztägig)

Ergebnisse: FGZ & Startchancen-

Programm: Arbeitshilfe f. FGZ-

Koordinierende zu Säule II

Chancenbudget

Startchancen - Programm
(Chancenbudget) u.
Koord. FGZ

Ziele:

- Lernförder. Gestaltung
- Übergabe
- Öffnung i.d. Sozialraum
- ~~→ Elternarbeit~~

Was heißt das auch f.
meine Rolle?

Koord. FGZ

Chancenbudget
als Erweiterung v. Maßnahmen
nicht: FGZ erfüllt das Ziel
schon!

#FGZcamp 2025

Ergebnissicherung

Sessiongeber*in:
(Vor- & Nachname)

Annika Ahrens / Vera
Dohnalek

Titel / Thema / Fragestellung der Session:

Startchancen / FGZ

AUSGANGSLAGE

1 Schule
2 Programme unter
einem Dach

DISKUTIERTE FRAGEN / THEMEN

- Schulentwicklung gemeinsam gestalten
- Welche Rolle habe ich als Föt -
Koordination
- Elternbefragung ist Pflicht
- Alle ins Boot holen
- Warum werden Föt & Startchancen
so selten zusammengebracht?

IDEEN

- Architektur-Workshop mit fäd.
Begleitung ⇒ Gegenseitige
Programmsicherung
- Standort übergreifende Steuergruppe
+ Kinderrat + Schulkonferenz etc.
- Föt in Schule I miteinbeziehen
- Föt-Koordination bringt früher
Hind mit in die Zielvereinbarungen

WER

Föt Koordinierende
Schulleitungen
Föt-Leitungen
Beratungsstellen

Startchancen / FGZ

Sessiongeberinnen: Annika Ahrens (Kommunale Koordinierung Mönchengladbach) & Vera Dohnalek (Institut für soziale Arbeit e.V.)

Ausgangslage

1. Schule
2. Programme unter einem Dach

Diskutierte Fragen / Themen

- Schulentwicklung gemeinsam gestalten
- Welche Rolle habe ich als FGZ-Koordination
- Elternbefragung ist Pflicht
- Alle ins Boot holen
- Warum werden FGZ&Startchancen so selten zusammen gedacht?

WER?

- FGZ-Koordinierende
- Schulleitungen
- FGZ-Leitungen
- Beratungsstellen

Ideen

- Architektur-Workshop mit pädagogischer Begleitung → gegenseitige Programmstärkung
- Standortübergreifende Steuerungsgruppe + Kinderrat + Schulkonferenz etc.
- FGZ in Säule 1 mitdenken
- FGZ-Koordination bringt frischen Wind mit in die Zielvereinbarungen
- Ziele: Lernförderliche Elternarbeit, Übergänge, Öffnung in den Sozialraum, Was heißt das auch für meine Rolle? → Koord. FGZ, Chancenbudget als Erweiterung von Maßnahmen -nicht: FGZ erfüllt das Ziel schon!

Ergebnisse:

Rechtliches: Logo- und Ergotherapie Raum geben?

#FGZcamp 2025

Ergebnissicherung

Sessiongeber*in: Kim Jäger-Rubland
(Vor- & Nachname)

Titel / Thema / Fragestellung der Session:

Ergo + Co an Schule holen?

AUSGANGSLAGE

~~Therapieangebote~~
Therapieangebote
an Schule
entlasten
Eltern +
Kinder

DISKUTIERTE FRAGEN / THEMEN

Was ist rechtlich erlaubt?
Dürfen Therapeuten schul.
Räume nutzen? Was muss
man beachten? Was ist
illegal?

IDEEN

Völn: Kooperationsvertrag mit
Therapiezentrum (?)
Verträge zwischen Therapeut
und Krankenkasse;
- bei Aostf oder Rezept mit
Vermerk „Hausbesuch“ auf
Schule, genehmigt werden

WER

Mittagspausen-
gespräch

Ergo & Co an Schule holen?

Sessiongeberin: Kim Jäger-Ruhland (FGZ-Leitung Leverkusen)

Ausgangslage

Therapieangebote
an Schule
entlasten Eltern +
Kinder

Diskutierte Fragen / Themen

- Was ist rechtlich erlaubt?
- Dürfen Therapeuten schulische Räume nutzen?
- Was muss man beachten?
- Was ist illegal?

WER?

Mittagspausengespräch

Ideen

Köln:

- Kooperationsvertrag mit Therapiezentrum (?)
- Verträge zwischen Therapeut und Krankenkasse:
- Bei AOSF oder Rezept mit Vermerk
"Hausbesuch" darf Schule genutzt werden

Gallery Walk - 15:00 – 15:30 Uhr



Gefördert vom:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfal

Mentimeter-Ergebnisse

#FGZcamp 2025





Gefördert vom:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfal

Institut für soziale Arbeit e.V.

Koordinierungsstelle Familiengrundschulzentren NRW

Eva-Maria Frühling

Mobil 0176 / 45282403

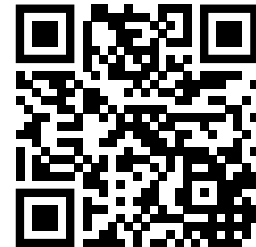
Mail eva-maria.fruehling@isa-muenster.de

Vera Dohnalek

Mobil 0176 / 21491391

Mail vera.dohnalek@isa-muenster.de

Besuchen Sie gerne unser FGZ-Fachportal unter
www.familiengrundschulzentren.nrw



Herzlichen Dank für Ihre
Teilnahme und
Gestaltung des
#FGZcamps 2025!

